

### 6.3.3. Grünabfälle

Gemäß der Definition des KrWG gehören Grünabfälle zu den Bioabfällen. Grünabfälle, die in privaten Haushaltungen anfallen, sollen vorrangig durch Eigenkompostierung verwertet oder in der Biotonne gesammelt werden.

Die getrennte Erfassung von Grünabfällen ist seit Oktober 1992 Teil der kommunalen Abfallentsorgung der Stadt Erfurt.

Wie für die übrigen Bioabfälle, besteht auch für Grünabfälle gegenüber der Stadt Erfurt nur eine Überlassungspflicht für die in privaten Haushaltungen anfallenden Grünabfälle - und auch nur, sofern diese nicht selbst verwertet werden.

Zusätzlich zur Erfassung mittels der Biotonne bietet die Stadt derzeit folgende Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfälle an:

- **Holsystem:**
  - Weihnachtsbaumsammlung
- **Bringsystem:**
  - Wertstoffhöfe (ganzjährig),
  - Grüncontainerstandplätze (saisonal),
  - Grünabfallannahmestellen (saisonal).

Die Weihnachtsbaumsammlung erfolgt einmal zu Jahresbeginn nach Tourenplan.

Die Grüncontainerstandplätze werden für jeweils 8 Wochen im Frühjahr (April-Mai) und im Herbst (Oktober-November) an ausgewählten, d. h. geeigneten Standorten in der Stadt Erfurt durch Aufstellen eines Containers eingerichtet. Es kommen Abrollcontainer (15, 20, 30 m<sup>3</sup>) und Muldencontainer (10 m<sup>3</sup>) zum Einsatz.

Diese Grüncontainer werden nach Bedarf, jedoch mindestens einmal wöchentlich geleert. Aktuell gibt es 36 Standplätze.

In den Sommermonaten 1. Juni bis 30. September werden Grünabfallannahmestellen an den Standorten

- Erfurt-Mitte: Liebknechtstraße 20,
  - Erfurt-Süd-Ost: Windischholzhausen, Am Urbicher Kreuz,
  - Erfurt-Süd-West: Cyriaksiedlung, Im Gebreite
- eingrichtet.

Die Grünabfallannahmestellen an den Standorten

- Arnstädter Straße,
  - Erfurt-Möbisburg, Ingerslebener Weg
- werden durchgängig von 1. April bis 30. November eingerichtet.

Die Grüncontainerstandplätze sind jedoch problematisch.

Auf Grund der Höhe der größeren Container ist der Einwurf der Grünabfälle für viele Nutzer schwierig. Das Anbringen von Steighilfen ist aus Gründen des Unfallschutzes an unbeaufsichtigten Containern nicht möglich.

Die Grüncontainerstandplätze sind deshalb vielfach durch Verunreinigungen, wilde Ablagerungen und übervolle Container geprägt.

Die Höhe der verwendeten Container ist jedoch nur einer der Gründe, dass Grünabfälle an den jeder Zeit frei zugänglichen Containern daneben gestellt werden.

Die Grüncontainerstandplätze werden auch durch Gewerbetreibende genutzt, die große Mengen (LKW-Ladung) in bzw. neben dem Grüncontainer abkippen. Auch Unbefugte (z. B. Bürger mit Wohnsitz außerhalb von Erfurt) nutzen die Grüncontainer zur Entsorgung ihrer Grünabfälle.

Die Entsorgung der eingesammelten Mengen an Grünabfall und die zunehmende Vermüllung der Standplätze erfordern einen hohen Entsorgungsaufwand und verursachen zusätzliche Kosten.

Gleichzeitig ist die Verfügbarkeit von Flächen, die zur Einrichtung eines Grüncontainerstandplatzes geeignet sind, rückläufig.

Die Einrichtung von Grünabfallannahmestellen hat sich dagegen positiv auf die Sauberkeit in der Stadt und die Qualität der angelieferten Grünabfälle ausgewirkt.

Der Sortieraufwand vor der Kompostierung ist entsprechend gering. Das ist ein kleiner Beitrag zur Kostensenkung, durch den die anfallenden Personalkosten für die Bewirtschaftung jedoch nicht gedeckt werden können.

Im Rahmen der gebührenfinanzierten Entsorgungsleistungen kann der Umfang des zusätzlichen Grünabfallsammelsystems der Stadt Erfurt nicht weiter ausgebaut werden.

Die Menge der jährlich zusätzlich zur Biotonne erfassten Grünabfälle weist eine steigende Tendenz auf, wobei durch witterungsbedingte Einflüsse entsprechende Jahresschwankungen zu verzeichnen sind.

#### Mengenentwicklung:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Menge (in Mg)	12.805	14.507	13.615	13.742	13.928	12.568	15.097

#### Prognose:

Jahr	2015	2020	2025
Menge (in Mg)	14.500	14.500	14.500

Für die kommenden Jahre werden gleichbleibende Mengen auf hohem Niveau prognostiziert.

#### Änderungen ab 2016

- **Änderung beim bestehenden Holsystem**  
Die Tour für die Weihnachtsbaumsammlung beginnt künftig erst nach dem 6. Januar (Heilige Drei Könige).
- **Änderungen beim bestehenden Bringsystem**  
Der Betriebshof Liebknechtstraße 20 wird ab 2016 nicht mehr zur Einrichtung einer Grünabfallannahmestelle genutzt. Als zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Grünabfälle steht künftig der ca. 700 m von diesem Standort entfernte neue Wertstoffhof am Standort Eugen-Richter-Straße 28 zur Verfügung.

- **Abholung auf Auftrag**

Als zusätzliche Leistung wird die Abholung von Grünabfällen mittels eines Großabfallbehälters auf individuellen Auftrag gegen Gebühr angeboten. Dafür kommen Muldencontainer in verschiedenen Größen zum Einsatz. Dieses Angebot steht außer den Anschlusspflichtigen auch Kleingartenanlagen zur Verfügung.

#### Zielvorgaben ab 2016

- Beibehaltung der ganzjährigen Annahme auf allen Wertstoffhöfen,
- Beibehaltung von vier saisonalen Grünabfallannahmestellen,
- Beibehaltung der derzeitigen unbeaufsichtigten öffentlichen Grüncontainerstandplätze, soweit eine Flächenverfügbarkeit weiterhin gegeben ist
- Beobachtung der Kostenentwicklung,
- Begrenzung der Entsorgungskosten bei den Leistungen im Bringsystem auf den Stand der vorzulegenden Gebührenkalkulation 2016- 2018,
- Angebot der gebührenpflichtigen Abholung von Grünabfällen mittels Großabfallbehälter auf Individualauftrag.